



Hessische Staatskanzlei · Postfach 31 47 · 65021 Wiesbaden

Herrn Bürgermeister
Gottfried Störmer
Römerstraße 102
68623 Lampertheim



Wiesbaden, den 23. Oktober 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Störmer,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 9. Oktober 2018, in dem Sie auf den geplanten Ausbau der ICE-Neubaustrecke (NBS) im Abschnitt zwischen Darmstadt und Mannheim hinweisen und in diesem Zusammenhang die Einrichtung eines Projektbeirates zur Begleitung des Ausbauvorhabens wünschen.

Im Bereich südlich von Lorsch ist die Trassenführung der NBS noch nicht endgültig festgelegt. Insoweit bleibt das für den Herbst dieses Jahres avisierte Ergebnis der Untersuchung des Eisenbahnknotenpunkts Mannheim im Nachgang zu den Festlegungen im Bundesverkehrswegeplan zunächst abzuwarten.

Ihren Wunsch nach einer erweiterten Beteiligung in Form eines Projektbeirates, der u. a. auch Entscheidungskompetenz hinsichtlich der Linienführung haben sollte, kann ich durchaus nachvollziehen, dennoch würden einem solchen Gremium sowohl die demokratische und rechtliche Legitimation als auch die Möglichkeit fehlen, über die Finanzierung für eine ggfls. geänderte Linienführung zu bestimmen. Die Bürgerbeteiligung in Bezug auf die Trassenführung findet daher bereits seit 2016 in Form des sog. Beteiligungsforums Rhein-Neckar mit insgesamt fünf Arbeitsgruppen regelmäßig statt. Am 12. November 2018 wird die 5. Forumssitzung folgen, in der die verschiedenen Interessengruppen aus Bürgerinitiativen, Wirtschaft, Verkehr und Politik vertreten sind.



Zur Frage der Trassenführung halte ich es zum jetzigen Zeitpunkt nicht für zielführend, pauschal über mögliche Tunnel oder bestimmte Linienverläufe zu reden. Die Projektierung der NBS umfasst umfangreiche und sehr spezielle Detailfragen, die nur im Benehmen mit der Deutschen Bahn gelöst werden können. Zudem können rechtsverbindliche Entscheidungen nach dem Planungsrecht nur im Rahmen der Planfeststellung getroffen werden, wobei Planungsziele und Belange aller Beteiligten zu bewerten und sorgfältig abzuwägen sind.

Ziel muss es doch sein, dem wachsenden Schienenverkehrsaufkommen mit einer Lösung zu begegnen, die auch den Bedürfnissen der Bürger in Sachen Lärmschutz gerecht wird. Dafür werde ich mich auch in Zukunft einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Bouffier

